

den Ostseeländern im dritten Jahrhundert vor Chr. hat diese bei Elbing aufgefundene Münze eine erhebliche Bedeutung.“

Dieser Fund des Hiero II. in der Provinz Preußen steht, meines Wissens, als einziger in seiner Art da.

No. 2. 1 Bronze-Münze des Kaisers Trajan (98 bis 117 n. Chr.) Av.: Kopf, mit Lorbeer, nach rechts schauend. Umschr. unleserlich. Rev.: eine weibl. Figur, sitzend auf einem 4beinigen Sessel, scheint mit der Hand des ausgereckten rechten Armes Etwas zu halten. — Die Münze ist sehr abgeseuert. Größe: Die eines neueren Thalers; stärker. Vergl.: Cohen, II. Ausg., Bd. II., p. 17—94, No. 1—715 und Beger, Th. Br. III., S. 643 figg., desgl.: Beger, Regum etc. Tab. 33, No. 1. 13; Tab. 34, No. 5.

No. 3. 1 Denar vom Kaiser Hadrianus (117 bis 138 n. Chr.). Gewicht: (nach Angabe des Goldschmiedes) 2,50 gr; Silber: 10löthig; Werth: 25 Pfennige. Av.: „Hadriani caput laureatum, barbatum;“ Umschr.: HADRIANVS AVGVSTVS. Rev.: „figura militaris, (= virtus, ἡ ἀνδρεία,) cum galeâ, in pede sinistro stans; dextrâ manu hastam gestans; laevâ parazonium; pede laevo stans in globo.“ Umschr.: . OS III. = cos. III.—H. „Calendis Januariis U. C. 872 consulatum III. ingressus eum deinceps magistratum per omnem vitam non amplius suscepit;“ so ist auch diese Münze, weil

I.	Consulat	=	870	U. C.	=	117	n. Chr.,
II.	„	=	871	„	=	118	„
III.	„	=	872	„	=	119	„

aus 872 = 119 n. Chr.

Eckhel, Doctr. num. vet., II, vol. VI, p. 473—519.

Beger, Reg. et Imp. R. num., p. 58, tab. 37, Fig. 13.

Cohen, II. Ausg. (Paris 1883.) II, 128 ff. No. 278 ff.

Die Münze ist im Jahre 1877 in dem Theile der Feldmark des Kirchdorfes Dörbeck (Kreis Elbing), der nach dem Frischen Haff zu liegt, beim Pflügen von einem Ortseinsassen